

176/274 1728 Dezember 6., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben u.a. betreffend die Erbteilung der Anna Maria Barbara Zurlauben und Neuigkeiten aus Zug

B Zurlauben¹ gesteht seinem Bruder², dem Abbé, dass ihn die ständigen Diskussionen in der Familie³ und die Klagen über ihn nerven. Er empfiehlt dem Bruder, sich nicht in den Streit um die Erbteilung der Schwester Maria Barbara⁴ einzumischen.

Da die beiden Brüder⁵ die Bedingungen⁶, die er für die Überlassung seines Erbanteils stellt, nicht akzeptieren wollen, nimmt sich Zurlauben das Recht aus, das zu tun, was er will. Er überlässt den Erbanteil der Schwester Marianna⁷ in die Hände des Adressaten legen.

Das Geschenk der Familie für Frau Zurlauben⁸ erfreut Zurlauben nicht. Zurlauben hofft, dass sich der Sohn⁹ des Bruders an die Abwesenheit der Eltern gewöhnt. Zurlauben wünscht, dass mit seinem Geld haushälterisch umgegangen wird.

Von Meyer¹⁰ hat Zurlauben nichts vernommen, Er erwartet zudem von Frau Müller eine Mitteilung, ob er einen Wachtmeister in die Schweiz schicken muss, um sechs Männer, die er erbeten hat, abzuholen.

Zurlauben denkt, dass Frau Pfyffer¹¹ krank ist, weil er von nichts gehört hat.¹²

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben, Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, der sich gemäss Adresse in Zug aufhält.

³ Familie Zurlauben.

⁴ Anna Maria Barbara Zurlauben.

⁵ Heinrich Damian Leonz Zurlauben und Beat Ludwig Zurlauben.

⁶ S. Zurlaubiana AH 176/259 und AH 186/164.

⁷ Maria Anna Juliana Zurlauben.

⁸ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁹ Beat Fidel Zurlauben.

¹⁰ Beat Jakob Meyer.

¹¹ Maria Anna Pfyffer.

¹² Die den Inhalt des Schreibens resümierende Dorsualnotiz stammt von Beat Jakob Anton Zurlauben.

AH 176, Bl. 594-595 • Bl. 595^r leer, 595^v nur Adresse mit Siegelresten und Dorsualnotiz.
Original, in französischer Sprache.